

LATEINISCHE STILÜBUNGEN III

Sommersemester 2024 / Dr. Stefan Faller

TEXT 9

Cicero, *De divinatione* II 4-6:

1) Welchen besseren Dienst könnte ich dem Staat erweisen, als wenn ich die Jugend lehre, zumal in diesen Zeiten, in denen sie so sehr heruntergekommen ist, dass sie unter dem Einsatz von allen gebändigt werden muss.

Quod officium possum in rem publicam conferre melius, quam si adulescentes doceo, praesertim cum his temporibus ita sint depravati, ut omnibus adiuvantibus refrenandi sint // oporteat illos coercere.

2) Ich hege jedoch nicht die Hoffnung, dass es möglich sein könnte, dass alle Jugendlichen sich diesen Studien zuwenden.

Neque vero spero id effici / fieri posse, ut omnes adulescentes se istis studiis committant.

3) Wenn es nur wenige tun!

Utinam / Velim pauci id faciant!

4) Denn deren Strebsamkeit kann gleichwohl eine breite Wirkung im Staat entfalten.

Quorum tamen industria plurimum efficere in re publica potest / poterit.

5) Auch von Seiten derjenigen gewinne ich einen Lohn meiner Mühe, die in bereits vorgerücktem Alter bei der Lektüre meiner Bücher mit Wohlbehagen verweilen.

Equidem ex iis etiam fructum capio laboris mei, qui iam aetate proveci legendis libris meis (maxime) delectantur.

6) Durch ihren Leseeifer wird mein Eifer zu schreiben von Tag zu Tag heftiger angespornt.

Quorum studio legendi studium meum scribendi in dies acrius incitatur.

7) Diese sind, wie ich jetzt bemerkt habe, zahlreicher, als ich dachte.

Isti, ut nunc (ipsum) animadverti, plures sunt, quam putavi.

8) Großartig und für die Römer rühmlich wäre auch dies, dass sie griechische Literatur über die Philosophie nicht mehr nötig hätten.

Magnificum illud etiam Romanisque (hominibus) gloriosum (est / erit), ut eis opus non iam sit Graecis de philosophia litteris.

9) Das werde ich in der Tat erreichen, wenn ich das Begonnene einmal zum Abschluss bringe.

Hoc profecto assequar, si instituta quando perfecero.